

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Arbeitsgebiete, Interdisziplinarität, gesellschaftliche Aktualität . . . . .	7
1. Systeme der Namengebung im Vergleich . . . . .	27
2. Abdallah und Godelive. Zum Status von Frauen und Männern im Spiegel „heiliger Namen“ . . . . .	45
3. Zur Nachbenennung nach Lebenden und Toten in Fürstenhäusern des Frühmittelalters . . . . .	73
4. „Senioris sui nomine“. Zur Verbreitung von Fürstennamen durch das Lehenswesen . . . . .	91
5. „Renovatio“ und „innovatio“. Namen als Spiegel von Erneuerungsbewegungen im Pisa des 13. Jahrhunderts . . . . .	135
6. Mittelalterliche Grundlagen aktueller Namensprobleme . . . . .	147
7. Recht und Brauch der Namengebung. . . . .	159
8. Vom „Judenkind“ zur „Schloßmoidl“. Lebensgeschichten als Quelle der Namenforschung . . . . .	175
9. Kein Problem für Attila und Leila? Zur Namengebung in bikulturellen Familien (gemeinsam mit Viktoria Djafari-Arnold) . . . . .	203
10. Europeaname Mohammed? Interkulturalität und Namengebung . . . . .	219
Sachregister. . . . .	247
Erstdrucke . . . . .	259